

ÖSTERREICHISCHE SKI-ALPIN-LEGENDE TRIFFT FRANZÖSISCHES HYPER-CAR



Hermann Maier ist nie vor einer Herausforderung zurück geschreckt, weder auf einer Abfahrt noch abseits der Piste. Obwohl er sich heute eher ein wenig bedeckt hält, wenn es um öffentlichkeitswirksame Aktivitäten geht, konnte er sich die Gelegenheit nicht nehmen lassen den Bugatti Chiron¹ für das exklusive Kundenmagazin 'ettore' zu testen. Um sich heimisch zu fühlen, sollten die Straßen aber gegen schneebedecktes Terrain ausgetauscht werden. Und der Hypersportwagen enttäuschte ihn nicht. Dank einer penibel abgestimmten

Antriebsschlupfregelung stolziert dieses elegante Biest selbst in einer Umgebung, die so anders als sein natürlicher Lebensraum ist, mühelos und präzise.

Hermann Maier ist ein legendärer österreichischer Wintersportler. Maier zählt zu den größten alpinen Ski-Fahrer aller Zeiten nach vier Gesamtweltcup, zwei olympischen Goldmedaillen, drei Weltmeistertiteln und Rekorden, die bis zum heutigen Tag bestehen. Bekannt als ein unzerstörbarer Comeback-Champion mit seinem mutigen und risikofreudigen Abfahrtsstil, wurde er auch 'The Herminator' genannt, nach der Paraderolle seines Landsmannes Arnold Schwarzenegger, dem legendären Terminator.

„Das erhebende Gefühl eines kontrollierten Drifts ist nur vergleichbar mit einem perfekten Drift auf Skiern“, erklärte Hermann Maier, sichtbar fasziniert von der Performance des Chiron auf solch glattem Grund. „Trotz der Urgewalt dieses Autos habe ich mich von Beginn an sicher und als Herr der Lage gefühlt. Ich bin daher sehr bald eine Stufe höher gegangen und in den Handling Modus gewechselt. Es ist unglaublich, aber danach hatte ich noch mehr Spaß als vorher schon! Der Chiron lässt selbst das Schwerste so leicht und mühelos aussehen.“

Das Aggregat des Bugatti Chiron, der einzigartige 8-Liter W16 Motor mit einer Leistung von 1500 PS und einem Drehmoment von 1600 Nm, befindet sich direkt hinter dem Monocoque. Er verleiht dem Fahrzeug nicht nur eine ideale Gewichtsverteilung, sondern treibt auch alle vier Räder an und ist somit verantwortlich für das Nichtvorhandensein unangenehmer Untersteuern. Der präzise abgestimmte Allradantrieb des Bugatti Chiron erlaubt kontrollierte Instabilität auf vereisten Strecken, das Auto bleibt stets souverän. Während der Chiron einer der wenigen Hypersportwagen mit Allradantrieb ist, fühlte sich Hermann Maier damit sehr wohl. Kein Wunder, denn er fährt normalerweise einen Audi Q7 e-tron.

Der Ort für diese freudige Testfahrt hätte nicht passender sein können. Auf der Eisstrecke in Altenmarkt im Pongau, nicht weit entfernt von Hermann Maiers Geburtsstätte, wurde vor wenigen Wochen noch die Historic Ice Trophy 2019 gefahren. Für ihren lokalen Ski-Alpin-Helden hatte die Veranstalter freundlicherweise die Strecke nochmal geöffnet und auch hergerichtet. Und er Wettkampfgeist, der ihn einst in den Olymp des Wintersports gehievt hatte, schien geweckt worden zu sein, Hermann Maier bekam Lust auf mehr.

„Praktisch mein ganzes Leben habe ich auf Skiern verbracht. Ich hätte nie gedacht, dass ich auf vier Rädern genauso viel Freude haben kann wie auf zwei Skiern“, staunte Maier. „Nach diesem Erlebnis würde ich liebend gerne häufiger einen Bugatti testen. In diesem Sinne verabschiedete sich der 'Herminator' vom Bugatti Chiron mit dem bekannten Spruch seines Landsmannes Arnold Schwarzenegger: „I'll be back.“

¹ Chiron: WLTP Kraftstoffverbrauch, l/100 km: Niedrigphase 44,56 / Mittelphase 24,80 / Hochphase 21,29 / Höchstphase 21,57 / kombiniert 25,19; CO₂-Emission kombiniert, g/km: 571,64; Effizienzklasse: G